

Wanzen (Rhynchota)

Vorkommen:

Weltweit.

Man unterscheidet die heimischen Arten Cimicidae, die eigentlich harmlos sind und keine Krankheiten übertragen, und die tropischen Arten Triatominae und Reduviidae, die als Raubwanzen bezeichnet werden.

Vergiftungsweg:

Der Biß erfolgt in die ungeschützte Haut. Er ist bei Bettwanzen völlig schmerzlos, während er bei den Bissen der anderen Arten stark schmerzhaft sein kann.

Toxine:

Bisher nicht isoliert.

Giftwirkung:

Wahrscheinlich schwach neurotoxisch und hämatotoxisch. Gefährlicher als die eigentliche Giftwirkung ist die Übertragungsgefahr von Krankheitserregern.

Symptome:

Je nach Wanzenart Schmerz, Schwellung, Rötung, evtl. Ekchymosen. Sekundärinfekte durch Kratzen sind häufig.

Nachweis:

Identifizierung des Tieres.

Therapie:

Entzündungshemmende, juckreizstillende Mittel, wie Cortison, Ingelan®-Puder und ähnliche. Desinfektion der Bettwäsche, häufiges Lüften und Staubsaugen.

Besonders zu beachten:

Durch das Verbot von DDT (Bundesgesetzblatt vom 7.8.1972) hat die Zahl der Krankheitserreger, die von Wanzen übertragen werden, wieder zugenommen. Ihre Bedeutung als Gifttier ist und war schon immer von untergeordneter Bedeutung.

Tab. 1: Die wichtigsten Giftvertreter der Wanzen

Name	Vorkommen	Krankheitsüberträger	Symptome bei Biß	Therapie	Aggressivität	Besonderheiten
Bettwanze (<i>Cimex lectularius</i>)	weltweit	nein	schmerzloser Biß, Quaddelbildung, Juckreiz, Sekundärinfektion	juckreizstillende Mittel, bei Sekundärinfektion Antibiotika	saugt ca. 1×/Woche, wird bis 1,5 Jahre alt	in modernen Wohnungen und Schaumstoffmöbeln kann sie nicht überleben kann nicht fliegen; Größe bis 2 cm
Kegelnasenwanze (<i>Rodinus, Triatomus</i>)	Mittel- und Südamerika	ja Trypanosoma cruzi = Erreger der Chagas-Krankheit	Biß schmerzlos, starker Juckreiz; durch Kratzen gelangt der auf der Haut abgelegte Kot in die Wunde	Desinfektion der Bißstelle; Antihistaminika bei Auftreten der Krankheit: siehe Lehrbücher Innere Medizin	gering	
Rückenschwimmer- oder Wasserwanze oder Wasserbiene (<i>Notonecta glauca</i>)	Binnen-gewässer Europas und Asiens	nein	schmerzhafter Biß, Rötung, Schwellung	schmerzstillende Mittel, Desinfektion, bei Sekundärinfektion Antibiotika	groß	fliegt sehr gut; in Schwimmstellung zeigt der Bauch nach oben; Größe bis 2 cm
Kußwanze	weltweit	nein	stark schmerzhafter Biß, meist an den Lippen	Schmerzstillung, Desinfektion	reagiert auf Bewegung, beißt sehr schnell	jagt Bettwanzen; die meisten Bisse bei Menschen gehen auf unbewußte Abwehrbewegungen im Schlaf zurück
Blattwanze, Feuerwanze, Baumwanze	weltweit				beißen nicht	Symptome mit Juckreiz und Rötung, Diarrhoe, Übelkeit und Erbrechen treten nur auf, wenn die Tiere versehentlich gegessen werden; sie besitzen stinkende Wehrdrüsen-sekrete